No. 20 (58). — Realschule I. Ordnung zu St. Johann. — Danzig.
Ostern 1879.

Zu der

Donnerstag, den 3. April, Vor- und Nachmittags

stattfindenden

öffentlichen Prüfung der Schüler

ladet

im Namen des Lehrer-Collegiums

ganz ergebenst ein

Dr. E. Panten,
Director.

Inhalt:

Jahresbericht.

Danzig,
Wedel'sche Hofbuchdruckerei.
1879.

1879. Programm No. 37.

I. Lehrverfassung.

Vorschule.

Ordinarius: Herr **Hugen.**

Evangelischer Religionsunterricht. 2 St. w. Biblische Geschichte des alten Testaments gelesen und wiedererzählt nach Preuss. — Das erste Hauptstück, das Vater unser, Kirchenlieder und passende Sprüche gelernt.

Deutsch. 10 St. w. Die verschiedenen Wortarten im Allgemeinen; Declination des Substantivs und Adjectivs, Conjugation des Verbums mündlich und schriftlich und bei Satzbildungen geübt; orthographische Uebungen. — Leseübungen aus Clemen's Lesebuch. Der Inhalt wurde besprochen und das Gelesene wiedererzählt. — Declamieren.

Rechnen. 6 St. w. Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen mündlich und schriftlich geübt. — Kopfrechnen.

Geographie. 2 St. w. Die Vorbegriffe zur Geographie aus Voigt's Leitfaden wurden durchgenommen, die Länder und Meere aller Erdtheile mit besonderer Berücksichtigung Europas an der Karte eingeübt.

Schreiben. 4 St. w. Uebungen nach Vorschriften an der Wandtafel von der Hand des Lehrers.

Zeichnen. 2 St. w. Freies Handzeichnen nach Thiele's Wandtafeln.

Realschule.

Sexta. Ordinarius: Cötus A. Herr **Süming**. — Cötus B. Herr **Dr. Kestner.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Biblische Geschichte des A. T. nach Preuss; das erste und zweite Hauptstück gelernt; das erste erklärt; Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch, 4 St. w. Uebungen im Lesen und Declamieren. Orthographische Uebungen. Die Lehre von den Wortarten und Satztheilen. Schriftliches und mündliches Nacherzählen gelesener und vorgetragener Stoffe.

Latein, 8 St. w. Die Declination der regelmässigen Substantive und Adjective. Die Genusregeln. — Sum. — Das regelmässige Verbum mit Ausnahme der Deponentia. — Die regelmässige Comparation, Pronomina, Numeralia. — Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch. Extemporalien.

Rechnen, 5 St. w. Wiederholung des Pensums der Vorschule. Zeitrechnung. Zerlegung der Zahlen in ihre Grundfactoren. Vorübungen zum Bruchrechnen. Resolvieren benannter Brüche.

Geographie, 2 St. w. Voigt's Leitfaden Cursus I. wurde eingeübt, die Provinzen etc. Preussens wurden gelernt.

Geschichte, 1 St. w. Griechische Götter und Heroen.

Naturgeschichte, 2 St. w. Im Sommer Botanik: Beschreibung von Pflanzen mit einfachen und deutlichen Blütetheilen. Im Winter: Uebersicht des Thierreichs, specieller Säugethiere.

Schreiben, 3 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Ziffern.

Zeichnen, 2 St. w. Die gerade Linie, Zusammenstellung derselben. Einfache geradlinige Figuren, nach Vorbildern an der Wandtafel.

Quinta. Ordinarius: Cötus A. Herr **Dr. Giese.** — Cötus B. Herr **Schultze.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Die biblische Geschichte des N. T. nach Preuss; Geographie von Palästina. Das christliche Kirchenjahr. Die drei ersten Hauptstücke. Der erste Artikel erklärt. Sprüche und Kirchenlieder.

Deutsch, 4 St. w. Lesen mit Wort- und Sacherklärung. Nacherzählen. Satzlehre. Grammatik (Präpositionen und Interpunction) und orthographische Uebungen. Declamieren.

Latein, 6 St. w. Repetition und Erweiterung des Pensums von Sexta. Pronomina, Numeralia. Praepositionen, Verba deponentia, anomala, defectiva; vom Acc. c. Inf. und Abl. abs. Exercitien und Extemporalien. Memorieren von Vocabeln aus Ostermann's Vocabularium für VI. und V. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch.

Französisch, 5 St. w. Plötz Elementargrammatik. Lect. 1—60. Exercitien und Extemporalien.

Rechnen, 4 St. w. Bruchrechnung, Decimalbrüche, einfache Regel de tri und Zinsrechnung mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Kopfrechnen.

Geographie, 2 St. w. Voigt Cursus I. repetiert, Cursus II. eingeübt.

Geschichte, 1 St. w. Erzählungen aus der alten Geschichte.

Naturgeschichte, 2 St. w. Im Sommer Botanik: Beschreibung von Pflanzen mit zusammengesetzten Blütetheilen. Im Winter: Wiederholung der Säugethiere; die übrigen Klassen der Wirbelthiere nach Leunis.

Schreiben, 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Schönschreiben.

Zeichnen, 2 St. w. Aufrisse von ebenen Flächen eingeschlossener Gegenstände und einfache Ornamente. — Gradlinige Figuren im Quadrat mit Bleifeder und schwarzer Tusche, ausnahmsweise in bunten Farben angelegt, nach Vorbildern an der Wandtafel.

Quarta. Ordinarius: Cötus A. Herr **Dr. Claass.** — Cötus B. Herr **Weidemann.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Wiederholung und Erweiterung der biblischen Geschichte nach Preuss. Bibelkunde. Aus Luther's Katechismus wurden die beiden ersten Hauptstücke wiederholt, die übrigen gelernt und der zweite Artikel erklärt. Memorieren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern.

Deutsch, 3 St. w. Lectüre in Hopf und Paulsiek, im Anschluss daran die Lehre von den Sätzen und Satztheilen. Orthographische Uebungen; Aufsätze. Declamieren.

Latein, 6 St. w. Grammatik 3 St. Repetition und Erweiterung der Formenlehre, besonders die Lehre vom Verbum (cap. 45—70); die wichtigsten syntactischen Regeln über den Gebrauch der Casus und Modi; Exercitien und Extemporalien. — Lectüre 3 St. Weller's Herodot; Cornelius Nepos: A. Conon. Dion. B. Themistocles.

Französisch, 5 St. w. Lectüre 2 St. Plötz Elementargrammatik, Anhang; passende Stücke memoriert. — Grammatik 3 St. Plötz Lect. 61—112. Exercitien. Extemporalien.

Mathematik, 6 St. w.

a. Praktisches Rechnen, 2 St. Wiederholung des Pensums der V. Zusammengesetzte Regel de tri und Zinsrechnung. Reduction der Capitalien. Termin-, Rabatt-, Discont-, Theilungs-, Tara-, Gewinn-, Mischungsrechnung. Kettensatz.

b. Arithmetik, 2 St. Harms § 1—9. Abgekürzte Rechnung mit Decimalbrüchen, Quadratwurzeln.

c. Geometrie, 2 St. Planimetrie nach Mehler's Elementar-Mathematik § 1—47 incl.

Geographie, 2 St. w. Aus Voigt's drittem Cursus der allgemeine Theil und Europa. Repetition des Cursus II. Uebungen im Kartenzeichnen.

Geschichte, 2 St. w. Alte Geschichte.

Naturgeschichte, 2 St. w. Im Sommer: Botanik, Linnés Pflanzensystem, erläutert an lebenden Pflanzen. Im Winter: Wirbellose Thiere und Wiederholung der Wirbelthiere.

Schreiben, 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Schnellschreiben.

Zeichnen, 2 St. w. a) Freies Handzeichnen: Ornamente und antike Gefässe nach Vorlegeblättern. b) Linearzeichnen: wie in Quinta.

Tertia. Ordinarius: Cötus A. Herr Oberl. **Lohmeyer.** — Cötus B. Herr **Schumann.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Das Evangelium Lucae und die Apostelgeschichte gelesen. Aus dem lutherischen Katechismus wurden erklärt der 3te Artikel, das 3te, 4te und 5te Hauptstück. Memorieren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern.

Deutsch, 3 St. w. Lectüre in Hopf und Paulsiek und Schiller's Tell; Anleitung zum Disponieren. — Monatlich ein Aufsatz. — Anfangsgründe der Metrik. — Memorieren von Gedichten.

Latein, 5 St. w. Lectüre 3 St. Nepos: Cötus A. Datames. Cötus B. Dion. Agesilaus. Caesar bell. Gall. Cötus A. lib. V. Cötus B. lib. II. Phaedrus. — Grammatik 2 St. Repetition der Formenlehre. Syntax der Casus nach Siberti-Meiring § 380—547, eingeübt an Meiring's Uebungsbuch. Extemporalien und Exercitien.

Französisch, 4 St. w. Grammatik 2 St. Repetition des Cursus der Quarta: Plötz Schulgrammatik Lect. 1—23. Exercitien und Extemporalien. Memorieren einzelner Stücke. Lectüre 2 St. w. in Plötz lectures choisies; leichte Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre.

Englisch, 4 St. w. Grammatik und Lectüre nach Meffert's Elementarbuch. Exercitien und Extemporalien. Orthographische Dictate. Memorieren von Gedichten.

Mathematik, 6 St. w.

a. Arithmetik und Rechnen, 4 St. Wiederholung des Pensums von Quarta. Addieren, Multiplicieren, Potenzieren, Subtrahieren und Dividieren von gebrochenen und algebraischen Zahlen; Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Bildung von Gleichungen.

b. Geometrie, 2 St. Planimetrie nach Mehler § 48—107 incl. (§ 90—98 excl.) Constructionsaufgaben.

Geographie, 2 St. w. Die politische Geographie des deutschen Reiches, Osterreich-Ungarns, der Niederlande nach Voigt's Leitfaden Curs. IV. durchgenommen, der andern Staaten Europas und die betreffenden Abschnitte aus Cursus III. wurden wiederholt. Uebungen im Kartenzeichnen.

Geschichte, 2 St. w. Repetition der alten Geschichte; Deutsche Geschichte 1618—1871.

Naturgeschichte, 2 St. w. Im Sommer: Botanik, das natürliche Pflanzensystem. Im Winter: Mineralogie, erläutert an Exemplaren. Krystallographie.

Zeichnen, 2 St. w. a. Freies Handzeichnen; Conturen und ausnahmsweise auch schattiert ausgeführte Zeichnungen. b. Linearzeichnen: Planimetrische Aufgaben, deren Lösung auf Sätzen aus allen Theilen der ebenen Geometrie beruht. Elemente der Perspective, angewendet beim Zeichnen ebenflächiger Körper.

Unter-Secunda. Ordinarius: Herr Oberlehrer **Fincke.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Das Leben Jesu nach den Synoptikern, besonders Lucas. Bibelkunde der geschichtlichen Bücher des A. T. nach Hollenberg § 1—24. — Kirchengeschichte, ältere Zeit, nach Hollenberg § 92—108.

Deutsch, 3 St. w. Anleitung zum Disponieren; Aufsätze; Lectüre und Erläuterung Schiller'scher Gedichte, sowie der Dramen Maria Stuart, Turandot und Ernst von Schwaben. Freie Vorträge im Anschluss an die Lectüre. Uebersicht der metrischen Formen der Dichtkunst.

Latein, 4 St. w. a. Lectüre 2 St. Caesar bell. civ. I. 1—56. Ovid Metam. VI. 146—400. VIII. 611—724. b. Grammatik 2 St. Repetition der Casuslehre. Lehre von den Tempp. u. Mod. nach Siberti-Meiring Cap. 91—101, eingeübt an Exercitien und Extemporalien.

Französisch, 4 St. w. a. Lectüre 2 St. Charras: York, Stein et la Prusse 1813 ed. Schockel. b. Grammatik 2 St. Wiederholung der früheren Curse. Plötz II. lect. 24—39. Exercitien und Extemporalien.

Englisch, 3 St. w. a. Lectüre 1 St. Schütz: Historical Series, modern history I., Weeg: Pearls of English Poetry. — b. Grammatik 2 St. Meffert Engl. Gramm. § 1—171 und Uebungsbuch. Exercitien und Extemporalien.

Mathematik, 5 St. w.

a. Arithmetik, 2 St. Die Potenzenlehre für positive, negative und gebrochene Exponenten, die Logarithmen, die Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, quadratische Gleichungen.

b. Geometrie, 3 St. Kreisberechnung, harmonische Theilung, die Transversalen des Dreiecks. Aufgaben nach Lieber und Lühmann bis § 20. Trigonometrie nach Mehler § 162—167 und § 173, 174. Berechnung des rechtwinkeligen Dreiecks.

Geographie, 1 St. w. Afrika und Asien mit besonderer Rücksicht auf Entdeckung, Bevölkerung, Producte und Verkehrsverhältnisse. Repetition von Europa excl. Centraleuropa nach Voigt Curs. III. IV. Zur Prüfung des Gelernten wurden von den Schülern Karten aus dem Gedächtnisse gezeichnet.

Geschichte, 2 St. w. Alte Geschichte.

Naturwissenschaften, 6 St. w.

a. Naturgeschichte, 2 St. Im Sommer: Botanik mit Rücksicht auf die wichtigsten exotischen Pflanzen und die Pflanzengeographie; im Winter: Wiederholung der Mineralien unter Beachtung ihrer chemischen Zusammensetzung; kurzer Abriss der Zoologie.

b. Chemie; 2 St. Die Aequivalentgesetze. Einführung in die Typentheorie. Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Schwefel, Phosphor.

c. Physik, 2 St. w. Die Lehre vom Magnetismus u. der Electricität. Die verschiedenen Thermometer.

Zeichnen, 2 St. w. a. Freies Handzeichnen: Schattiert ausgeführte Zeichnungen mit Anwendung verschiedener Zeichenmaterialien. b. Linearzeichnen: Geometrische Construction der Kegelschnitte und der in der Technik und Baukunst gebräuchlichen Curven. Perspectivisches Zeichnen von ebenen Flächen begrenzter Räume.

Ober-Secunda. Ordinarius: Herr Professor **Dr. Bail.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Das Leben Jesu. — Die Propheten. — Die mittlere Kirchengeschichte und Repetitionen aus der älteren. (Hollenberg § 47—84; 33—46; 109—124.)

Deutsch, 3 St. w. Anleitung zum Disponieren. Aufsätze. Lectüre: Nibelungen. — Hermann und Dorothea. — Minna von Barnhelm. — Uebersicht der Dichtkunst mit Proben.

Latein, 4 St. w. a. Lectüre: Sallust bell. Iugurth. Ovid. Met. IV. 704—789. V. 1—300. b. Grammatik: Beendigung der Syntax. Exercitien und Extemporalien, mündliche Uebersetzungen aus Meiring II.

Französisch, 4 St. w. a. Lectüre 2 St. Thierry, Histoire d'Attila; Racine: Athalie. b. Grammatik 2 St. Plötz II. lect. 50—66 und 77—78. Extemporalien, Exercitien; Sprechübungen.

Englisch, 3 St. w. a. Lectüre 2 St. Macaulay, History I.; Sheridan, Rivals. — b. Grammatik 1 St. Meffert, Engl. Grammatik § 116—293 nebst den dazu gehörigen Stücken aus dem Uebungsbuche. Sprechübungen, Exercitien und Extemporalien.

Mathematik, 5 St. w.

a. Arithmetik, 2 St. Das Imaginäre. Arithmetische und geometrische Reihen, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, Gleichungen des zweiten Grades mit zwei Unbekannten. Combinationslehre, der binomische Lehrsatz.

b. Geometrie, 3 St. Wiederholung und Beendigung der ebenen Trigonometrie; Stereometrie nach Mehler § 193—232. — Planimetrische Aufgaben.

Geographie, 1 St. w. Australien und Amerika mit besonderer Rücksicht auf Entdeckung, Bevölkerung, Produkte und Verkehrsverhältnisse. Repetition von Centraleuropa nach Voigt Cursus III. IV. Kartenzeichnen aus dem Gedächtniss.

Geschichte, 2 St. w. Beendigung der alten Geschichte. Geschichte des Mittelalters.

Naturwissenschaften, 6 St. w.

a. Naturgeschichte, 2 St. w. Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Thiere und Menschen, erläutert durch Abbildungen und Präparate. Wiederholung der drei Naturreiche.

b. Chemie, 2 St. Abschluss der Metalloide mit Zugrundelegung der Typentheorie. Aufgaben.

c. Physik, 2 St. Mechanik der festen Körper. Aufgaben. Wiederholung der Lehre vom Magnetismus und der Electricität.

Zeichnen, 2 St. w. a. freies Handzeichnen: wie in Unter-Secunda. — b. Linearzeichnen: Geometrische Projectionslehre der graden und krummen Linien, der ebenen und gekrümmten Flächen und der von solchen begrenzten Körper. Perspectivisches Zeichnen der von ebenen und gekrümmten Flächen begrenzten Räume; Andeutungen über die Beleuchtung derselben.

Prima. Ordinarius: **der Director.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Einleituung ins N. T. Ev. Johannis und der Ebräerbrief in Verbindung mit der Glaubenslehre. — Kirchengeschichte 1500 — 1580 nach Hollenberg Repetitionen.

Deutsch, 3 St. w. Disponierübungen. Aufsätze. Lectüre: Shakspere's Julius Caesar; Schiller's philosophische Abhandlungen und Gedichte. Geschichte der deutschen National-Literatur 1300—1740.

Latein, 3 St. w. Livius lib. XXIV. — Cicero oratt. Catil. IV. Repetitionen aus Ovid Metam. V. XII. XIII. Repetitionen aus der Grammatik, mündliches Uebersetzen aus Meiring II.

Französisch, 4 St. w. Lectüre 2 St. Thierry, Histoire d'Attila; Molière, les femmes savantes. Privatlectüre aus Plötz Manuel. — Grammatik 2 St. nach Plötz Nouv. Grammaire Franç. Uebersetzungen aus Plötz. Uebungen zur französischen Syntax. Excercitien aus Macaulay History I., Aufsätze, Vorträge.

Englisch, 3 St. w. Lectüre 2 St. Macaulay History I.; Shakspere: Merchant of Venice. Privatlectüre aus Herrig British Classical Authors. — Grammatik 1 St. Wiederholung nach Mefferts Grammatik. Uebersetzungen aus dessen Uebungsbuch. Exercitien aus Thierry Histoire d'Attila, Aufsätze, Vorträge.

Mathematik, 5 St. w.

a. Arithmetik, 2 St. w. Theorie der Gleichungen, reciproke, kubische, biquadratische Gleichungen. Die regula falsi und die Newton'sche Näherungsmethode.

b. Geometrie, 3 St. Analytische Geometrie nach Gandtner, Elemente der beschreibenden Geometrie. Lösung von Aufgaben aus allen Gebieten.

Geographie, 1 St. w. Repetitionen.

Geschichte, 2 St. w. Neuere Geschichte II. Th.

Naturwissenschaft, 6 St. w.

a. Physik, 4 St. Mechanik und Optik, durch Experimente erläutert. Wiederholung der Akustik wie der Lehre von der Wärme, vom Magnetismus und von der Electricität. Aufgaben.

b. Chemie, 2 St. Schwermetalle; die wichtigsten Abschnitte aus der organischen Chemie. Wiederholung der Metalloide und der Leichtmetalle. Aufgaben.

Zeichnen, 3 St. w. a. Freies Handzeichnen, wie in Secunda. b. Linearzeichnen. Geometrische Projectionslehre der Durchschnitte ebener und gekrümmter Flächen und der von solchen begrenzter Körper. Lehre von der Beleuchtung der ebenen und gekrümmten Flächen, der von solchen eingeschlossenen Körper, der Reflexe, der geometrischen Construction der Schatten und dem Tuschen der Zeichnungen. Bau- und Maschinen-Zeichnungen.

Katholischer Religionsunterricht. Erste Abth. I. II.: 2 St. w. Einleitung in die Religionslehre nach Dubelman: Leitfaden für den kath. Religionsunterricht an höheren Lehranstalten I. § 1—13; Lehre von Gott dem Einen und dreipersönlichen, Dubelman I. 1. § 1—24.

Zweite Abth. III. IV.: 2 St. w. Erklärung des ersten Hauptstücks des Culmer Diöcesankatechismus (Lehre vom Glauben), Bibl. Gesch. des alten Test. nach Schuster bibl. Geschichte.

Dritte Abth. V. VI. E.: 2 St. w. Erklärung der allgemeinen Katechismustabelle und des ersten Glaubensartikels nach dem Diöcesankatechismus. Biblische Geschichte des alten Test. von der Erschaffung der Welt bis zur Geschichte Jakobs nach Schuster bibl. Geschichte.

Singen. 1. Sexta. Kenntniss der Noten, Vocalisierung; leichte Treffübungen. Lieder und Choräle. — 2. II. Abtheilung. Bildung der Tonleiter. Tonleiter in den verschiedenen Treff-Intervallen. Lieder aus Erk's Liederkranz I. — 3. I. Abtheilung. Rhythmische Uebungen, Accordverbindungen. Canone, zwei-, drei- und vierstimmige Singübungen. Lieder aus Brohm u. Hirsch Schulliederbuch. — 4. Selecta, grössere vierstimmige weltliche und geistliche Chor- und Solo-Compositionen.

Turnen, wöchentlich zweimal in 3 Abthl.

Als Lehrmittel werden von den Schülern gebraucht:

(ausser den Schriftstellern, unter welchen gewechselt wird)

In **Prima:** Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch II. 2. Abth. — Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. Vergil Aeneis. — Plötz, Manuel. Plötz, Nouvelle Grammaire française. Plötz, Uebungen zur französischen Syntax. — Macaulay, History of England I. Herrig, Classical Authors. Meffert, Engl. Grammatik und Uebungsbuch. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. — Atlas von Sydow. — Physik von Koppe. — Mehler, Elementar-Mathematik. Gandtner, analytische Geometrie. Lieber & Lühmann, geometrische Aufgaben. — Gauss, Logarithmentafeln. — Rüdorff, Chemie.

In **Secunda:** Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch II. 2. Abth. — Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. Meiring, Uebungsbuch I. II. — Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Uebungen zur franz. Syntax (O.-II.). Plötz, Cours gradué et méthodique de Thèmes français (U.-II.). — Meffert, Engl. Grammatik und Uebungsbuch. — Schütz, Historical Series. Weeg: Pearls of English and American Poets (U.-II.). — Voigt, Grundriss der alten Geschichte. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. — Atlas von Sydow. — Physik von Koppe. — Mehler, Elementar-Mathematik. Lieber & Lühmann, geometr. Aufgaben. Gauss, Tafeln. — Rüdorff, Chemie.

In **Tertia:** Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch II. 1. Abth. — Sieberti-Meiring, lateinische Grammatik. Meiring, Uebungsbuch I. Cornel. Nepos (U.-III.), Caesar de bell. Gall. Phaedrus ed. Raschig (O.-III.). — Plötz, kurzgefasste system. Grammatik. ed. 1877. Plötz, Lese- und Uebungsbuch I. ed. 1878. Plötz, Lectures choisies. — Meffert, Elementarbuch der Engl. Sprache. — Voigt, Grundriss der Brandenb. Preuss. Gesch. Geschichtstabellen von Hirsch. — Voigt's Leitfaden beim geograph. Unterricht. Atlas von Sydow. — Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte III. — Mehler's Elementarmathematik. Harms, arithmetische Aufgaben.

In **Quarta:** Preuss, biblische Geschichte. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I. 3. Abth. — Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. Meiring, Uebungsbuch I. Weller's Herodot. — Plötz, kurzgefasste system. Grammatik. Plötz, Uebungsbuch I. (cf. III.) — O. Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte. Geschichtstabellen von Dr. Hirsch. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. Atlas von Sydow. — Leunis, Leitfaden für Naturgeschichte II. — Mehler's Elementar-Mathemathik. Arithmetische Aufgaben von Harms. Löbnitz Rechenbuch II.

In **Quinta:** Preuss, biblische Geschichten. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I. 2 Abth. — Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. Ostermann, Uebungsbuch für VI. und V. — Plötz, kurzgefasste system. Grammatik. Plötz, Uebungsbuch I. (cf. III.) — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. Atlas von Sydow. — Geschichtstabellen von Dr. Hirsch. — Leunis, Leitfaden für Naturgeschichte I. II.

In **Sexta:** Preuss bibl. Geschichten. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I. 1. Abth. — Siberti-Meiring's latein. Grammatik. Ostermann, Uebungsbuch für VI. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. Atlas von Kiepert, Lange, Andree.

In der **Vorschule:** Preuss, biblische Geschichten. — Clemen, Deutsches Lesebuch. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. Atlas von Kiepert, Lange, Andree.

Für den **Gesangunterricht:** Jankewitz, Lehrbuch der ersten Anfangsgründe in der Musik. — Erk und Graef, Liederkranz I. Theil, in VI. und 2 Singabtheilung. — Brohm und Hirsch, Schulliederbuch für die erste Singabtheilung. — Claass und Jankewitz, Schulgesang- und Choralbuch.

Wir bitten dringend, bei Neubeschaffung der Lehrbücher jedesmal die neueste Auflage derselben zu wählen.

Im **Schuljahre 1879—1880** werden **gelesen** werden:

I. Mirabeau's Ausgewählte Reden ed. Fritsche. I. — Molière, l'Avare. — Macaulay, Essays I. — Shakspere, Richard III. — Vergil. Aen. III. Cicero or. pro Milone.

O.-II. Thierry, Histoire d'Attila ed. Benguerel. — Corneille, Cid. — Maass, Abrégé de l'Histoire de Prusse. — Macaulay, History I. — Kurt, Outlines of English History. — Curtius. — Ovid Metam. ed. Siebelis II.

U.-II. Charras: York, Stein et la Prusse ed. Schockel. — Schütz, Historical Series, Modern History I. — Caesar bell. civile. — Ovid Metam. ed. Siebelis I.

II. Verordnungen der Behörden.

1. Pr.-Sch.-Coll. 31. März 1878 zeigt die Trennung der Provinzen Ost- und Westpreussen und des bisherigen Provinzial-Schul-Collegiums an und verabschiedet sich unter wärmsten Wünschen für das fernere Gedeihen der Anstalt und Anerkennung der von dem Lehrercollegium bisher geübten erspriesslichen Wirksamkeit.
2. Mag. 2. April verfügt, dass das Schulgeld fortan an den ersten Schultagen eines jeden Monats eingezogen und nebst Restantenliste am 8ten Tage nach Beginn der Erhebung durch den Director an die Kämmereikasse abgeliefert werden soll.
3. Min.-Vfg. 17. Juni: Min. erkennt es mit Dank an, dass die Directoren und Lehrercollegien bisher sorgsam bemüht gewesen sind, die religiös-sittlichen Anlagen der Jugend durch Lehre und Beispiel zu entwickeln, den Sinn für Zucht und Ordnung zu erwecken und zu kräftigen, die Liebe für König und Vaterland zu hegen und zu pflegen, auch Ausschreitungen der Schüler mit Ernst und Strenge entgegengetreten sind. Min. hegt zu den Lehrercollegien das wohlbegründete Vertrauen, dass die

Schule den rechten Weg zu finden wisse, um Hand in Hand mit der um das sittliche Wohl ihrer Glieder besorgten Familie solchen Umgang und solche Lectüre von der ihr anvertrauten Jugend fern zu halten, welche ebenso die Grundlagen des Staats und der Gesellschaft wie die religiös-sittliche Lebensführung und die patriotische Gesinnung der Schüler zu gefährden geeignet sind.

4. Prov.-Sch.-Coll. 25. Octbr. Unter Hinweis auf die Nothwendigkeit eines gleichen Anfangs des Jahrescursus bei allen Anstalten der Provinz — und zwar zu Ostern — und gleicher Ferienzeiten verlangt das Prov.-Schulcollegium auf Grund einer Conferenzberathung gutachtliche Aeusserung über den Zeitpunkt und die Dauer der Ferien.

5. Pr.-Sch.-Coll. 12. Novbr. Mit höherer Genehmigung werden dem ausgesprochenen Wunsche gemäss die Conferenzen der ost- und westpreussischen Directoren gemeinsam gehalten werden und zwar (Vfg. 9. Dcbr.) abwechselnd in einem ost- und einem westpreussischen Orte. [1880 in Königsberg.]

III. Chronik.

In Folge der mit dem 1. April 1878 in's Leben tretenden Trennung der Provinzen Ost- und Westpreussen nahmen die Directoren sämmtlicher Gymnasien und Realschulen der neuen Provinz von dem Chef des Koeniglichen Provinzial-Schulcollegiums zu Koenigsberg, Sr. Excellenz Herrn Oberpräsidenten von Horn, durch nachstehende Adresse Abschied:

„Gestatten Ew. Excellenz, dass die unterzeichneten Directoren und Vertreter der höheren Lehranstalten Westpreussens, welche nunmehr aus Ihrer unmittelbaren Fürsorge und Verwaltung ausscheiden, für sich und im Namen der von ihnen geleiteten Schulen Ew. Excellenz ihren tiefgefühlten Dank und ihre warm empfundene Verehrung aussprechen.

Ew. Excellenz haben die alten Stätten humaner Bildung gefördert, neue begründet, der Wohlfahrt aller innigste Teilnahme und treuste Fürsorge gewidmet, bei den Conferenzen, zu welchen Sie uns versammelten, unsere Kraft erhoben und gestärkt durch die ideale Auffassung, welche Sie von unserem Berufe hegten, durch die einsichtsvolle Liebe und die wolwollende Gesinnung, mit welcher Sie die treue Arbeit des Lehrers beurteilt und anerkannt haben.

Immerdar werden wir so freudige, so beglückende Erfahrungen in treuster Erinnerung bewahren.

Indem wir hoffen, dass der von uns einstimmig ausgesprochene Wunsch, auch fernerhin zu gemeinsamen Beratungen mit unseren ostpreussischen Collegen berufen zu werden, an hoher Stelle geneigte Gewährung finden werde, leben wir der freudigen Zuversicht, bei solcher Gelegenheit Ew. Excellenz in gewohnter Kraft und bewährter Weisheit bei der segensreichen Ausübung Ihres hohen Amtes wieder zu begegnen.

Diese Adresse wurde von den Directoren Danzigs mit folgendem Anschreiben an den Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Schrader gesandt:

„Die unterzeichneten Directoren nehmen sich die Freiheit Ihnen eine Adresse sämmtlicher westpreussischen Collegen zu übersenden mit der Bitte dieselbe dem Herrn Oberpräsidenten von Horn zu überreichen und bei ihm der Dolmetscher unserer Gefühle und Wünsche zu sein.

Gestatten Sie, hochverehrter Herr Geheimrath, dass wir zugleich diese Gelegenheit benutzen um in unserem und unserer Collegen Namen bei der Trennung der bisher vereinigten Provinzen auch Ihnen, und zwar Ihnen ganz besonders als dem eigentlichen Förderer und Pfleger des einheimischen höheren Schulwesens unseren aufrichtigen und tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Die Verdienste, welche Sie Sich um die Darstellung und wissenschaftliche Begründung der Pädagogik erworben haben, sind allgemein anerkannt und reichen weit über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus, unserer Provinz aber ist das Glück zu Teil geworden sich zugleich Ihrer persönlichen Wirksamkeit zu erfreuen und unmittelbar die Früchte Ihrer langjährigen gesegneten Tätigkeit zu geniessen.

Eine ansehnliche Reihe höherer Schulen, welche Sie neu ins Leben gerufen und organisirt haben, ist ein beredter Beweis davon, von wie reichem Erfolge Ihre unablässigen, auch

durch die grössten Schwierigkeiten nicht zu hemmenden Bemühungen gekrönt gewesen sind immer neue Quellen klassischer Bildung zu erschliessen: noch lebhafter aber und dankbarer empfinden wir alle — um von der Fürsorge für die materielle Hebung des Lehramtes ganz zu schweigen — den Pulsschlag warmer Liebe und begeisterter Hingebung, mit welcher Sie das innere Leben der höheren Schulen geleitet und durchdrungen haben.

Erfüllt von herzlicher Teilnahme für jeden einzelnen der unter Ihrer Obhut stehenden Lehrer haben Sie Sich nicht nur unbedingtes Vertrauen, sondern auch ungeteilte Liebe erworben, haben wolwollend geleitet, schonend zurecht gewiesen und selbst begeistert für den Beruf des Pädagogen auch bei den Vertretern desselben Begeisterung geweckt.

Auch nach der Teilung wird daher die neue Provinz mit Ihnen immer durch das Band der Liebe und Dankbarkeit verbunden bleiben, und wir wünschen und hoffen, dass Gott Sie noch lange in geistiger Frische und rüstiger Kraft Ihrem Amte erhalte, und dass es uns noch oft vergönnt sein möge persönlich von Ihnen zur Förderung der eigenen Anstalten Anregung zu empfangen.

Hierauf ging zunächst die folgende an den Director Trosien gerichtete Antwort des Herrn Geheimrath Dr. Schrader ein:

„Für die überaus freundliche Zuschrift, mit welcher Sie und die dortigen Directoren mich beehrt haben, sage ich Ihnen meinen wärmsten Dank und bitte Sie diesen Dank auch den übrigen Herrn Unterzeichnern ausdrücken zu wollen. Es hat mir stets zur grossen Freude und Beruhigung gereicht an den meiner Aufsicht und Pflege befohlenen Anstalten Lehrer und insbesondere Directoren tätig zu wissen, welche ihr Amt nicht als eine äussere Obliegenheit, sondern als den Ausdruck und die Verwirklichung ihrer inneren Neigung und Ueberzeugung aufgefasst haben; und wenn sich jetzt so vielfache, zum Teil freilich wenig berufene Stimmen mit Klagen und Tadel über unser höheres Schulwesen vernehmen lassen, so darf ich mit Genugtuung sagen, dass diese abschätzigen Urteile innerhalb unserer bisher ungeteilten Provinz ihre Berechtigung verlieren. Nicht als ob ich bei uns, und noch weniger, als ob ich durch mich die letzten Ziele unseres Berufes erreicht wähnte; vielmehr hat gerade die ideale Auffassung, welche uns gemeinschaftlich bei dem Werke der Erziehung erfüllt und geleitet hat, von dem Leben unserer Anstalten nicht nur die banausische Art der Arbeit, sondern ebenso die hochmütige Selbstzufriedenheit fern gehalten, welche freilich für unser Tun sich am wenigsten eignet.

Ich verhehle den Schmerz über das Scheiden von Anstalten und Männern, mit denen mich eine so tiefe und so dauernde Gemeinschaft verband, keineswegs; aber ich hoffe mit Ihnen, dass es auch in Zukunft unter uns an lebendigen und woltuenden Berührungen nicht fehlen soll, und ich bitte Sie, dieses auch den übrigen Berufsgenossen in Westpreussen, welche sich meiner erinnern, auszusprechen.

Se. Excellenz, der Herr Oberpräsident von Horn, hat mich beauftragt Ihnen vorläufig für Ihre Adresse seinen aufrichtigsten und wärmsten Dank zu sagen.“

Unmittelbar darauf richtete auch Se. Excellenz an Director Benecke in Elbing das nachstehende Schreiben:

„Ew. Hochwohlgeboren und die anderen Herren Directoren der Gymnasien und Realschulen Westpreussens haben in der von Herrn Geheimrath Schrader mir kürzlich überreichten, glänzend ausgestatteten Zuschrift Worte des Abschieds an mich gerichtet, die mich tief ergriffen haben und zu innig empfundenem Danke verpflichten, dessen schwachen Ausdruck in diesen Zeilen Ew. Hochwohlgeboren entgegen nehmen und, so weit es geht, zur Kenntniss Ihrer westpreussischen Collegen bringen wollen.

Die Trennung von Westpreussen ist mir schwer geworden und nicht zum wenigsten von seinen in so erfreulicher Blüte stehenden höheren Unterrichtsanstalten, in deren Angelegenheiten mitzuarbeiten mir eine meiner angenehmsten Berufspflichten war und für deren ferneres Gedeihen ich nicht aufhören werde die lebhafteste Teilnahme zu empfinden.

Ew. Hochwolgeboren und die anderen Herren Directoren Westpreussens gemeinschaftlich mit Ihren ostpreussischen Collegen hier in Beratung treten zu sehen, würde mir zur grössten Freude gereichen.“

Zu Michaelis 1878 verliess der ordentliche Lehrer Herr Flach unsere Anstalt, um in das Collegium des städt. Gymnasiums einzutreten; an seine Stelle ist Herr Eugen Scheeffer von der Realschule zu Elberfeld berufen worden.

Durch Erkrankungen von Collegen ist viermal eine längere Unterbrechung des regelmässigen Unterrichts eingetreten: in der Woche vor und in der Woche nach den Sommerferien, vom 3.—20. Sptbr., vom 22. Octbr. bis 14. Novbr., und vom 4.—15. Decbr.; dagegen ist in diesem Schuljahre durch militärische Dienstleistung kein College seinem Amte entzogen worden.

Während sonst der Gesundheitszustand der Schüler im Ganzen ein befriedigender war, hatten wir die traurige Pflicht, zwei Primaner zu Grabe zu geleiten, beide ihrer Eltern einzige Söhne, beide in Folge von Lungenschwindsucht: Emil Molkentin, 21 J. alt, starb nach langem Siechthum am 27. August, Georg Lenser, 21 J. alt, am 23. Novbr. in rasch und heftig verlaufender Krankheit.

Ende August hielt hier Herr Eckler, Lehrer an der Central-Turnanstalt, im Auftrage des Ministeriums eine eingehende und durch wohlerwogenen Rath förderliche Revision des Turnunterrichts ab.

Die Ferien fielen in dem abgelaufenen Schuljahre in die gesetzlich vorgeschriebenen Zeiten; einzelne Ferientage waren der Johannis-, Martins- und Fastnachtstag. Ausserdem feierte die Schule den Sedantag gemeinsam mit den andern städtischen Lehranstalten durch das übliche Turnfest im Jäschkenthale.

Herr Oberlehrer Fincke hat die Güte gehabt, wöchentlich einmal eine Anzahl unserer Schüler in der Stenographie zu unterrichten und zu üben, und ist bereit auch im nächsten Jahre seine dankenswerthe Thätigkeit fortzusetzen.

Am 22. März c. feierte die Schule durch Gebet, Festrede und Gesang den Geburtstag Sr. Majestät unseres erhabenen Kaisers, und im Anschluss an die Feier wurden auch die diesjährigen Abiturienten durch den Director entlassen.

IV. Vermehrung der Lehrmittel.

Dieselbe hat nach Massgabe der bewilligten Etatssätze durch die Fortsetzung früher angeschaffter Werke und Vorlagen und durch den Erwerb verschiedener neuer Hilfsmittel stattgefunden; namentlich erwähne ich die 10 historischen Wandkarten von Spruner-Bretschneider.

An Geschenken erhielt die Schule ausser von verschiedenen Verfassern und Verlegern von dem Tertianer Wenzel, dem Quartaner Willdorff, dem Quintaner Liebeneiner, den Sextanern Bugdahl Hoppe, Rennée, Ziemens verschiedene Naturgegenstände für unsere zoologische Sammlung.

V. Schülerzahl.

Die Zahl der Schüler betrug am Schlusse des vorigen Schuljahres vor Ostern 1878 419 in der Realschule, 47 in der Vorschul-Klasse, also 466 in der ganzen Anstalt. Am Anfange jedes Semesters waren in diesem Jahre

	I.	O. II.	U. II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Summa.	E.	Summa.
im Sommer:	21	18	48	43	44	37	36	52	49	52	51	**451**	**40**	**491**
im Winter:	20	18	39	40	40	39	38	52	50	50	47	**433**	**48**	**481**
sind jetzt:	18	15	37	39	38	39	39	51	48	48	47	**419**	**45**	**464**

Davon waren:

	Evangel.	Kathol.	Israel.	—	Einheimische.	Auswärtige.
im Sommer:	448	22	21	—	390	101
im Winter:	438	20	23	—	387	94

VI. Die Abiturienten-Prüfung.

Am 28. Februar c. hat unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Kruse und in Gegenwart des Herrn Stadt-Schulraths Dr. Cosack als Patronatscommissars die mündliche Prüfung stattgefunden.

Zu ihren **schriftlichen** Arbeiten haben die Abiturienten folgende Themata erhalten:

im **Deutschen:** Wie ist Schillers Ausspruch über die Künstler zu verstehen: „Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben.“?

im **Französischen:** Louis XIV.

im **Englischen:** Ein Exercitium nach Dickens': A Child's History chapt. 21.

in der **Mathematik:**

Geometrie: Wenn man eine Tangente einer Hyperbel bis zu den Durchschnittspunkten C und D mit den in den Endpunkten der Hauptaxe gezogenen Tangenten verlängert und die Punkte C und D mit dem Brennpunkte F verbindet, so ist $FC \perp FD$.

Stereometrie: Um eine Kugel vom Radius r soll ein berührender Doppelkegel beschrieben werden, der aus zwei kongruenten einzelnen Kegeln besteht und eine n mal so grosse Oberfläche hat als die gegebene Kugel. $n = 6$.

Trigonometrie: Von einem Dreiecke ist die Höhe h, die Differenz d der Segmente, in welche diese Höhe die Grundlinie theilt, und das Produkt der beiden anderen Seiten gleich f^2 gegeben. Es sollen die Winkel des Dreiecks berechnet werden. $h = 156$, $d = 52$, $f^2 = 32955$.

Algebra:
$$x + y = au$$
$$x^5 + y^5 = bu$$
$$xy = 2c.$$

in den **Naturwissenschaften:**

Physik: 1. Auf einem steinernen Cylinder von $h = 1$ m Höhe und $r = 0{,}4$ m Halbmesser liegt mit ihrer Kreisfläche eine Halbkugel von demselben Stoffe und demselben Radius. Um welchen Winkel muss dieser Körper gedreht werden, damit er umfalle?

2. Vor einer convexen Linse ist ein Object A aufgestellt und hinter derselben ein Schirm B, der das deutliche Bild von A auffängt. Der Abstand von A bis B ist $= d$. Bei unveränderter Stellung von A und B verschiebt man die Linse soweit, dass das deutliche Bild von A wieder in B sich darstellt. Die Verschiebung beträgt $= \delta$. Wie gross ist die Brennweite der Linse? $d = 12$ cm, $\delta = 4$ cm.

Chemie: $0{,}_{468}$ gr einer einbasischen Säure gaben bei der Elementaranalyse $0{,}_{9360}$ gr Kohlensäure und $0{,}_{3828}$ gr Wasser, während $0{,}_{585}$ gr des Silbersalzes derselben beim Verbrennen $0{,}_{324}$ Silber hinterliessen. a. welches ist die Formel dieser Säure? b. wie heisst sie? c. wie der entsprechende Alkohol? d. welchen Siedepunkt hat derselbe?

Mit dem Zeugnisse der Reife wurden entlassen:

1. Louis Bischoff, 20½ J. alt, evang., 7½ J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines k. k. Marine-Schiffsbaumeisters hieselbst, widmet sich dem Studium der neueren Sprachen.
2. Albrecht von Bockelmann, 21½ J. alt, evang., 10 J. auf der Schule, 3 J. in I., Sohn eines kgl. Medicinalraths hieselbst, widmet sich dem Studium der Naturwissenschaften.
3. Georg van Dühren, 21 J. alt, evang., 3 J. auf der Schule und in I., Sohn eines hieselbst verstorbenen Schäfereidirectors, widmet sich dem Studium der neueren Sprachen.
4. Paul Krey, 20 J. alt, evang., 11 J. auf der Schule, 3 J. in I., Sohn eines hier verstorbenen Getreidefactors, wird Telegraphen-Ingenieur.
5. Max Poll, 20 J. alt, evang., 10½ J. auf der Schule, 3 J. in I., Sohn eines hiesigen Kaufmanns, wird Militär.
6. Paul Stentzler, 19 J. alt, evang., 2 J. auf der Schule und in I., Sohn eines Maurermeisters in Riesenburg, widmet sich dem Studium der neueren Sprachen.

Durch den Beschluss der Prüfungscommission wurde dem Abiturienten Stentzler die mündliche Prüfung unter Ertheilung des Prädikates: **gut** erlassen; die andern Abiturienten erhielten das Prädikat: **genügend**.

VII. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.
(im Wintersemester.)

Lehrer.	Ordinarius.	Realschule. I.	O. II.	U. II.	III A.	III B.	IV A.	IV B.	V A.	V B.	VI A.	VI B.	Summa.
1. Dir. **Dr. E. Panten**	I.	1 Geogr. 3 Gesch.	1 Geogr. 2 Gesch.				2 Gesch.	2 Geogr.					11
2. Oberl. Prof. **Dr. Bail**	O. II.	6 Naturwissensch	6 Naturwissensch	6 Naturwissensch		2 Naturg.							20
3. Oberl. **Lohmeyer**	III A			1 Geogr. 2 Gesch.	5 Latein 2 Gesch. 2 Geogr. 3 Deutsch		2 Geogr.	2 Gesch.		3Gesch.u. Geogr.			22
4. Oberl. **Fincke**	U. II.	3 Engl. 4 Franz.	3 Engl. 4 Franz.	3 Engl. 4 Franz.									21
5. Oberl. **Dr. Brandt**				3 Deutsch		5 Latein			5 Franz. 2 Geogr.	6 Latein			21
6. Ord. L. **Schumann**	III B	5 Math.	5 Math.	5 Math.		6 Math.							21
7. Ord. L. **Weidemann**	IV B	3 Latein 3 Deutsch						6 Latein	4 Deutsch 1 Gesch.	4 Deutsch			21
8. Ord. L. **Dr. Claass**	IV A		2Religion			2Religion	6 Latein 2Religion 3 Deutsch		2Religion	2Religion	2Religion	2Religion	23
9. Ord. L. **Dr. Giese**	V A.			4 Latein		4 Franz.		5 Franz. 3 Deutsch	6 Latein				22
10. Ord. L. **Süming**	VI A		4 Latein 3 Deutsch								8 Latein 4 Deutsch 3Gesch.u. Geogr.		22
11. Ord. L. **Scheeffer**					6 Math.		6 Math.	6 Math.	4Rechnen 2 Naturg.				24
12. Ord. L. **Schultze**	V B.				2 Naturg.		2 Naturg.	2 Naturg.		2 Naturg. 4Rechnen	2 Naturg. 5Rechnen	2 Naturg. 5Rechnen	24 (2)
13. Pred. **Lange**		2Religion		2Religion	2Religion			2Religion					8
14. Kath. Rel.-Lehrer S.-A.-C. **Mentzel**		Katholische Religion in 3 Abtheilungen.											6
15. Wissensch. Hilfslehr. **Dr. Kestner**	VI B					3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.						8 Latein 4 Deutsch 3Gesch.u. Geogr.	22
16. Wissensch. Hilfslehr. **Medem**					4 Engl. 4 Franz.	4 Engl.	5 Franz.			5 Franz.			22
17. Zeichen- u. Schreibl. **Krahn**		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.	30
18. Elementarl. **Hugen**								2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.			6
19. Ges.-L. **Jankewitz**		4 Singen in 3 Abtheilungen.									1 Singen.		5

		Vorschule.	Summa.
Elementarl. **Hugen:**		2 Religion. — 10 Deutsch. — 6 Rechnen. — 2 Geographie. — 4 Schreiben. — 2 Zeichnen.	26

VIII. Uebersicht der statistischen Verhältnisse der Realschule zu St. Johann

im Schuljahr von Ostern 1878 bis Ostern 1879.

Ende März 1879.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.														Verhältnisse der							
	Fächer.	Klassen und Stunden.													Schüler				Abiturienten			
		I.	O II.	U II.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summa.	E.	in	waren am Schlusse des Vorjahres	waren am Anfang des Schuljahres	sind	entlassen		widmen sich	
Director **Dr. E. Panten**	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	2	I.	20	21	18	mit dem		dem	
1r Oberlehrer Professor **Dr. Bail**	Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	37	10	O II.	15	18	15	Zeug-		Studium	
2r „ **Lohmeyer**	Latein	3	4	4	5	5	6	6	6	6	8	8	61	—	U II.	31	48	37	nisse		der	
3r „ **Fincke**	Französisch	4	4	4	4	4	5	5	5	5	—	—	40	—	III. A.	41	43	39	der		Natur- wissensch.	1
4r „ **Dr. Brandt**	Englisch	3	3	3	4	4	—	—	—	—	—	—	17	—	III. B.	40	44	38	Reife	6	Neueren	
1r Ord. Lehrer **Schumann**	Geschichte u. Geographie	4	3	3	4	4	4	4	3	3	3	3	38	2	IV. A.	37	37	39			Sprachen	3
2r „ „ **Weidemann**	Naturwissenschaften	6	6	6	2	2	2	2	2	2	2	2	34	—	IV. B.	39	36	39			Militär-	
3r „ „ **Dr. Claass**	Mathematik und Rechnen	5	5	5	6	6	6	6	4	4	5	5	57	6	V. A.	49	52	51			stande	1
4r „ „ **Dr. Giese**	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	2	V. B.	45	49	48			der Tele-	
5r „ „ **Süming**	Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	3	14	4	VI. A.	51	52	48			graphie	1
6r „ „ **Scheeffer**															VI. B.	51	51	47				
7r „ „ **Schultze**																						
Prediger **Lange**	Summa	32	32	32	32	32	32	32	30	30	29	29	342	26	Sa.	419	451	419		6		6
Wissensch. Hilfsl. **Dr. Kestner**																						
„ „ **Medem**	Singen	—	—	1∞	—	1∞	—	∞1	—	∞1			4									
Kath. Rel.-L. S.-A.-C. **Mentzel**																						
Zeichen- u. Schreiblehr. **Krahn**															Vorsch.	47	40	45				
Elementarlehrer **Hugen**																						
Gesanglehrer **Jankewitz**															Sa.	466	491	464				
Turnlehrer **Schubart**																						

Die combinierten Lectionen sind nur einfach gezählt.

Das Zeichen ∞ bedeutet Combination.

IX. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Vormittags 8½ Uhr.

Choral und Gebet.

8h 45' Vorschule		Rechnen, Deutsch — Hugen.
9h 20' Sexta	A.	Latein — Süming.
	A. und B.	Religion — Dr. Claass.
10h 5' Quinta	A.	Latein — Dr. Giese.
	A. und B.	Deutsch — Weidemann.
10h 50' Quarta	B.	Naturgeschichte — Schultze.
	A. und B.	Mathematik — Scheeffer.
11h 35' Tertia	B.	Geographie — Dr. Kestner.
	A. und B.	Englisch — Medem.

Gesang: a. Möhring: Das walte Gott (kl. Chor). b. Jankewitz: O Jesu Christe, miserere mei (gr Chor).

Nachmittags.

3h Untersecunda	Geschichte — Lohmeyer.
	Deutsch — Dr. Brandt.
3h 45' Prima	Religion — Lange.
	Physik — Dr. Bail.
4h 30' Obersecunda	Mathematik — Schumann.
	Französisch (Athalie) — Fincke.

Schlussgesang: Mendelsohn: Chöre zu Racine's Athalie.

Probezeichnungen und Probeschriften der Schüler werden zur Ansicht im Zeichensaale ausgelegt sein.

X. Aufnahme neuer Schüler.

Der neue Unterrichtscursus beginnt Montag, den 21. April. Nach den Osterfeiertagen werde ich, zu der Zeit und unter den Beschränkungen, wie ich es durch öffentliche Anzeige bekannt machen werde, für die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in meinem Geschäftszimmer im Schullokale bereit sein.

Ich ersuche die geehrten Eltern, welche ihre Söhne aus unserer Anstalt wollen abgehen lassen, mir die schriftliche Anzeige davon im Interesse der neu Aufzunehmenden möglichst bald nach dem Schlusse des Schuljahres einzureichen.

Dr. Panten.